

Erläuterungen zum Haushaltsplan

Seniorenprogramm der Münchner Volkshochschule

1. Personalkosten

Der derzeitige Stellenplan weist 4 Vollzeitstellen und 10 Teilzeitstellen auf.

Der Begründung unter Abschnitt 5.1. Zusätzlicher Personalbedarf folgend, ist zusätzlich 1 Organisatorisch Pädagogische Mitarbeiter (OPM)-Stelle, aufgesplittet mit jeweils 19,5 Wochenstunden im Haushaltsplan vorgesehen (s. Anlage 2 Stellen- und Personalkostenplan).

Die OPM wird die jeweiligen Stadtbereichsleitungen in der Vernetzungsarbeit unterstützen, Teilnehmerinnen und Teilnehmer beratend begleiten und für den Standort werben. Derzeit sind diese für die Programmentwicklung wichtigen Aufgaben im Osten, aufgrund der derzeitigen Personalkapazität, nicht in erforderlichen Maße zu erfüllen. Durch den Wegzug des Seniorenbildungszentrums Lindwurmstraße wird das Stadtbereichszentrum Süd am Harras einen Teil der Teilnehmerschaft auffangen müssen. Eine gute Seniorenbildungsarbeit erfordert vor allem eine individuelle Auseinandersetzung mit den Interessen, Kompetenzen und Möglichkeiten der Interessierten. Dies erfordert Ruhe im Dialog und ausreichend Zeit.

Der Ansatz für die Personalkosten beläuft sich ab 2015 auf 522.740 €, mit angepassten Tarif- und Entgeltstufenangleichungen in den Folgejahren auf 535.930 €. Im Vergleich zu Vorjahresprojektzeitraum 2012-14 (1.188.460 €) erhöht sich der Zuschussbedarf für den Gesamtzeitraum um 406.140 € auf 1.594.600 € (Hochrechnung).

2. Honorare

Aufgrund der beiden Umzüge in die neuen Seniorenbildungszentren „Forum am Luitpold“ und „Einstein 28“ werden die Honorarausgaben für den Projektzeitraum 2015-17 gleichbleibend mit 480.000 € angesetzt. Basierend auf den bisherigen Erfahrungen ist damit zu rechnen, dass aufgrund von längeren Anlaufzeiten mit den Neuanfängen des Seniorenprogramms in den beiden neuen Häusern mit Kursabsagen zu rechnen ist.

3. Seminarsachkosten

Die Seminarsachkosten, die aus Zahlungen an externe Reiseanbieter innerhalb des Fachgebiet MVHS unterwegs zusammensetzen, werden ab 2015 mit jährlich 5.500 € ff. fortgeschrieben.

4. Miet- und Mietnebenkosten

Im **Seniorenbildungszentrum Lindwurmstraße** werden die angepassten Miet- und Mietnebenkosten für 2015 mit 100.996 € fortgeschrieben. Mit dem Umzug in das „Einstein 28“, voraussichtlich ab 01. November 2016, werden sich die Miet- und Mietnebenkosten um 19.500 € auf 120.507 € erhöhen.

Der erhöhte Ansatz in 2016 beinhaltet eine zweimonatige Mietüberschneidung, da mit Auszug aus der Lindwurmstraße ein Rückbau in den Originalzustand und die Renovierung der Mietfläche verbunden ist.

Die bislang von der Senioren Volkshochschule anteilig genutzte Verkehrsfläche von 455 m² im Seniorenbildungszentrum Lindwurmstraße steht in gleicher Höhe im „Einstein 28“ zur Verfügung. Somit wird das Seniorenprogramm in seinem derzeitigen Umfang fortgeführt werden. Die Mietkosten erhöhen sich geringfügig mit einem Netto-Mietzins/m² von 13,91 € auf 14,14 €.

Erläuterungen zum Haushaltsplan

Seniorenprogramm der Münchner Volkshochschule

Im **Seniorenbildungszentrum Römerstraße** werden die angepassten Miet- und Mietnebenkosten für 2015 mit 75.158 € fortgeschrieben. Mit dem Umzug in das „Forum am Luitpold“, voraussichtlich im Frühjahr 2016, werden sich die Miet- und Mietnebenkosten um 59.200 € auf 134.893 € erhöhen. Ab 2017 ff. belaufen sich die Mietkosten auf 126.658 €. Der erhöhte Ansatz in 2016 beinhaltet eine zweimonatige Mietüberschneidung, da mit Auszug aus der Römerstraße ein Rückbau in den Originalzustand und die Renovierung der Mietfläche verbunden ist. Für das „Forum am Luitpold“ wird in Anlehnung an das Seniorenbildungszentrum Römerstraße eine 100%-Auslastung durch die Senioren Volkshochschule auf die Gesamtverkehrsfläche von 523,9 m² angesetzt, abzüglich von zwei Büros (Gesamtfläche 36,9 m²), die durch das Fachgebiet Barrierefreies Lernen genutzt werden.

Der Netto-Mietzins/m² beträgt zukünftig 15,47 € gegenüber 11,62 €.

Da die MVHS Mieterin der beiden Gebäude ist, Vermieter sind hier die Stiftung Pfennigparade und die Stadtwerke München GmbH, ist sie an den angesetzten Mietpreis gebunden. Der Mietzins für die Neubauten „Forum am Luitpold“ und für das „Einstein 28“ liegt aber mit 14,14 € bzw. 15,47 € im günstigen Bereich für Gewerbeimmobilien.

Im **Seniorenbildungszentrum Werinherstraße** werden die angepassten Miet- und Mietnebenkosten ab 2015 ff. mit 70.500 € fortgeschrieben.

Insgesamt belaufen sich die Miet- und Mietnebenkosten in 2015 auf 246.500 €, 2016 auf 326.500 € und 2017 auf 310.000 €. Im Vergleich zu Vorjahresprojektzeitraum 2012-14 erhöht sich der Zuschussbedarf für den Gesamtzeitraum um 195.000 € auf 883.000 €.

5. Umzugs-, Investitions- und Werbungskosten

In Verbindung mit den Umzügen der Seniorenbildungszentren Lindwurmstraße und Römerstraße entsteht 2015 und 2016 ein erhöhter Finanzbedarf, der sich aus den Umzugskosten und der erforderlichen Neuanschaffung von Unterrichts- und Büromobiliar ergibt, denn nur ein Teil des bisherigen z. T. sehr veralteten Mobiliars und der technischen Ausstattung kann übernommen werden. Für das Seniorenprogramm werden diese Kosten in 2015 auf 43.000 € in 2016 auf 63.000 € und ab 2017ff. auf 20.000 € angesetzt. Im Vergleich zu Vorjahresprojektzeitraum 2012-14 erhöht sich der Zuschussbedarf für den Gesamtzeitraum um 81.000 € auf 126.000 €.

Die Unterrichts- und Werbungskosten werden nach haushälterischen Überlegungen für 2015 mit 40.000 € fortgeschrieben. Aufgrund der beiden Umzüge in die neuen Seniorenbildungszentren „Forum am Luitpold“ und „Einstein 28“ sind u. a. verstärkte Werbemaßnahmen in Form von Sonderausschreibungen und öffentlichkeitswirksame Aktionen notwendig, die in 2015 mit 40.000 €, 2016 mit 47.500 € und ab 2017 ff. mit 46.000 € angesetzt sind. Im Vergleich zu Vorjahresprojektzeitraum 2012-14 erhöht sich der Zuschussbedarf für den Gesamtzeitraum um 22.500 € auf 133.500 €.

6. Projektbezogene Kosten

Auf Grundlage der bisherigen Kostenrechnung für innovative Projekte und des Fortbildungsangebots für Kursleiter/-innen und Tätige in der Seniorenbildung werden die Kosten für die kommenden drei Jahre gleichbleibend mit 11.000 € angesetzt.

Erläuterungen zum Haushaltsplan

Seniorenprogramm der Münchner Volkshochschule

7. Verwaltungskostenpauschale

Die Verwaltungskosten werden nach haushälterischen Überlegungen für die kommenden drei Jahre weiterhin gleichbleibend mit insgesamt 95.000 € angesetzt.

8. Kurseinnahmen

Aufgrund der beiden Umzüge in die neuen Seniorenbildungszentren „Forum am Luitpold“ und „Einstein 28“ werden die Einnahmen für den Projektzeitraum 2015-17 gleichbleibend mit 800.000 € angesetzt. Basierend auf den bisherigen Erfahrungen ist damit zu rechnen, dass aufgrund von längeren Anlaufzeiten mit den Neuanfängen des Seniorenprogramms in den beiden neuen Häusern geringere Kurseinnahmen zu erwarten sind.

Gesamtzuschussbedarf

Die Haushaltsplanung ab 2015 ff. sieht eine Erhöhung der Haushaltsmittel vor, die sich aus den genannten Berechnungen des höheren Personalbedarfs, der sich durch die Weiterentwicklung und bedarfsbezogenen Ausweitung des Seniorenprogramms ergibt, sowie den steigenden Miet- und Mietnebenkosten, Renovierungs-, Umzugs- und Investitionskosten für den Bezug der beiden neuen Seniorenbildungszentren im „Forum am Luitpold“ und „Einstein 28“. Somit ergibt sich ab 2015 ff. ein Zuschussbedarf im Mittel von 703.900 €.